

DAS THEMA: Abendsprechstunde "Krampfadern"

Mehr als ein Schönheitsfehler

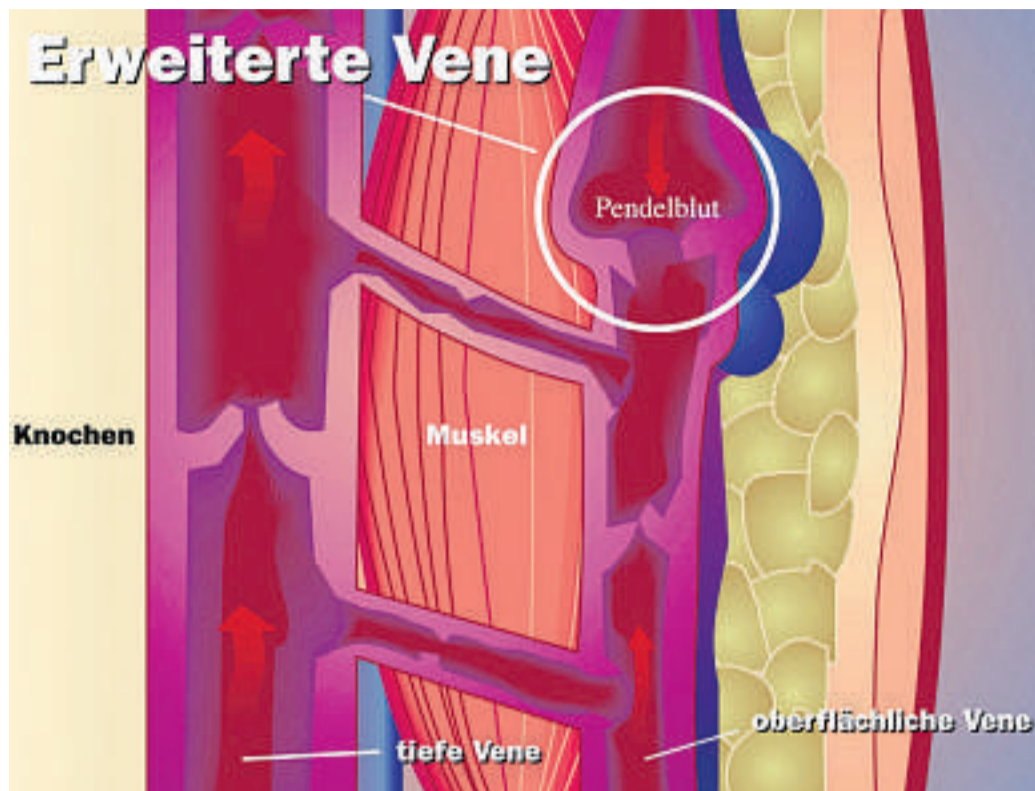
Die Folgen reichen von der Schwellung bis zum Ödem

VON HEIDI MEIER

Krampfadern sind mehr als ein Schönheitsfehler – sie sind eine Volkskrankheit, von der etwa jede zweite Frau im Alter von über 40 Jahren sowie jeder vierte Mann betroffen ist. Dementsprechend raten Fachmediziner dringend, diese erweiterten Venen nicht zu ignorieren. Was zu tun ist, das erfahren Besucherinnen und Besucher bei der nächsten Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer am kommenden Montag, 17. März, im Prosper-Hospital aus erster Hand.

„Beschwerden bei Krampfadern sind vielfältig und meistens typisch“, sagt Prof. Dr. Maria Zabel, ärztliche Leiterin des Haut-, Allergie- und Venenzentrums Recklinghausen. Die erfahrene Fachmedizinerin schildert Symptome wie Müdigkeit, Schwere- und Spannungsgefühle in den Beinen nach langem Sitzen oder Stehen sowie Schmerzen im Bereich entzündeter Krampfadern. Zudem könnten Krämpfe in den Beinen auftreten. Die seien aber nicht in jedem Fall Symptom eines Venenleidens.

Wenn Krampfaderleiden nicht behandelt werden, entwickeln sich häufig kleine Venenerweiterungen, krampfartig verteilt im Bereich der Fußknöchel, begleitet von einer deutlichen Schwellneigung. Im weiteren Verlauf



Schließen die Venenklappen nicht mehr richtig, versackt das Blut in den Beinen. Die Folge: Die Venen leeren aus, es kommt zu Krampfadern. Wie man sie behandelt, das ist Thema der nächsten Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer.

–FOTO: MEDI BAYREUTH

könnte es im Bereich des Knöchels zu einer chronischen Stauung mit Ödembildung, Verhärtung der Haut und des Unterhautgewebes, zur Verfärbung und zum juckenden Ekzem sowie im schwersten Fall zum Unterschenkelgeschwür kommen.

Als weitere Komplikationen nennt sie oberflächliche Venenentzündungen, eine tiefe Beinvenenthrombose mit der

Gefahr einer Verschleppung des Gerinnsels und den Folgen einer lebensbedrohlichen Lungenembolie. Zeichen für eine Lungenembolie sind atemabhängige Brustschmerzen, Atemnot und Herzrasen.

Grund genug also, etwas zu unternehmen und sich zu informieren. Bei unserer Abendsprechstunde am kommenden Montag ist das in umfassender Weise möglich.

Zu Beginn wird Nicolai Syrtchin, Assistenzarzt am Haut-, Allergie- und Venenzentrum Recklinghausen, moderne Diagnoseverfahren, die Aufschluss über das Ausmaß und die individuellen Besonderheiten der Erkrankung geben, vorstellen. Anschließend erläutert er konservative, (also nicht-operative) Behandlungsmöglichkeiten, denen bei der Therapie von Krampf-

adern eine besondere Bedeutung zukommt.

Operieren oder veröden? – Auch diese Frage stellt sich im Zusammenhang mit Krampfadern ständig. Priv.-Doz. Dr. Jens Jakschik, Chefarzt der Klinik für Allgemeine, Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie am Prosper-Hospital Recklinghausen, stellt die operativen Verfahren bei unserer Abendsprechstunde genauer vor. Welches zur Anwendung kommt, hängt nämlich vom individuellen Ausmaß der Erkrankung ab.

Vorbeugen mit Liegen und Laufen

„Nicht SS=S, sondern LL=L. Das heißt: Sitzen und stehen ist schlecht, liegen und laufen ist lohnenswert.“ Auf diesen Nenner bringt Prof. Dr. Maria Zabel die wichtigen Vorsorgemaßnahmen gegen Krampfadern. Bei der Abendsprechstunde wird sie diese natürlich näher ausführen. Darüber hinaus erklärt sie, was Ernährung und Sport mit Krampfadern zu tun haben und was Betroffene auf Reisen beherzigen sollten.

INFO Die Abendsprechstunde „Krampfadern – mehr als ein Schönheitsfehler“ findet statt am Montag, 17. März, um 18.30 Uhr im Vortragsraum des Prosper-Hospitals, Mühlenstraße 27, 45657 Recklinghausen. Der Eintritt ist frei.

Der Preis für den aufrechten Gang

„Die Bezeichnung Krampfadern hat mit ‚Krampf‘ nichts zu tun“, erläutert Prof. Dr. Maria Zabel, ärztliche Leiterin des Haut-, Allergie- und Venenzentrums Recklinghausen. „Es handelt sich vielmehr um krankhaft erweiterte, funktionsuntüchtige Venen.“

Die Venen haben die Aufgabe, das Blut aus dem Körper und den Beinen zum Herzen zurück zu transportieren. Als Pumpe wirkt dabei neben dem Sog des Herzmuskels die Beinmuskulatur. Wenn diese Muskeln arbeiten, drücken sie die Venen zusammen und beschleunigen so den Fluss.

Damit das Blut zum Herzen fließt, haben die Venen Klappen, die wie Ventile funktionieren. Sie öffnen sich nur in eine Richtung, nämlich herzwärts, und verhindern so, dass das Blut in die Beine zurückströmt.

Wenn diese Venenklappen nicht schließen, kommt es zu einem Rückfluss und damit zur Entwicklung von Krampfadern.

Krampfadern bzw. Venenerkrankungen sind dem Menschen übrigens seit dem frühesten Altertum bekannt. Mit dem Beginn des aufrechten Ganges und den damit veränderten Strömungsverhältnissen des Blutes im Bereich der Beine erkrankte der Mensch an Venenleiden und damit auch an Krampfadern. Prof. Zabel: „Venenerkrankungen sind also der Preis, den die Menschen für den aufrechten Gang zahlen.“

Veröden, operieren oder mit Hitze behandeln?

Besenreiser können erste Hinweise sein

Krampfaderleiden gibt es in verschiedenen Formen und natürlich auch in unterschiedlichem Ausmaß. Von der individuellen Ausformung hängt letztlich die Art der Behandlung ab.

Grundsätzlich unterscheiden Mediziner drei verschiedene Formen. Die leichteste stellt die sogenannte Besenreiserkrankung dar. Hierbei handelt es sich um kleinste, oberflächlich erweiterte Hautgefäße, die rötlich-blau schimmern und zumeist von kosmetischer Bedeutung

sind. Allerdings können Besenreiser auch der erste Hinweis auf eine Störung des venösen Abflusses in den tiefen Venen sein und auf die ererbte Bindegewebschwäche hinweisen.

Die zweite Form des Krampfaderleidens ist die Seitenastvarikosis. Hierbei handelt es sich um kleinere und größere Venen, die von der großen und kleinen Rosenvene (Stammvenen) ausgehen. (Die große Rosenvene verläuft vom Innenknöchel des Fußes bis zur Leiste und mün-

det letztlich mit kleineren Venenästen in den sog. Venenstern ein. Die kleine Rosenvene sammelt das Blut vom Außenrand des Fußknöchels und mündet in der Kniekehle in die tiefe Vene.

Die letzte Form des Krampfaderleidens ist die Stammvarikosis – ausgeprägte Krampfadern, die von der großen und kleinen Rosenvene selbst ausgehen.

Um Schlimmeres zu verhindern ...

Zur Behandlung von Krampfadern (Varizen) stehen neben der konservativen Therapie drei Verfahren zur Verfügung. Bevorzugt aus kosmetischen Gründen bei Seitenastvarizen und Besenreisern wird das Verfahren der Verödung eingesetzt. Dabei wird ein Verödungsmittel (Äthoxsklerol) in die Krampfadern injiziert. So wird eine künstliche Venenentzündung provoziert, was zu einer bindegewebsartigen Umwandlung der Vene führt.

Bei einer Operation werden die Krampfadern über Sonden herausgezogen (Stripping) und über kleine chirurgische Einschnitte entfernt.

Ein recht neues Verfahren ist die Radiofrequenztherapie, bei der über eine Punktion eine Radiofrequenzsonde (RFITT) in die Vene eingebracht wird. Die Vene zieht sich durch die entstehende Hitze an der Sondenspitze zusammen und wird dadurch verschlossen.

Ein Leisten- oder Kniekehlenchnitt entfällt bei dieser Methode. Die so behandelte Vene verbleibt im Körper und ist von außen nicht mehr sichtbar. Sie wird vom Körper im Laufe von Wochen abgebaut.

Ziel der operativen Behandlung ist eine Normalisierung oder Besserung des Blutflusses und der Beschwerden sowie die Verhinderung von weiteren Komplikationen.

ANZEIGE



ABENDSPRECHSTUNDE

Krampfadern – mehr als ein Schönheitsfehler



Montag,
17. März 2014,
18.30 bis 20.00 Uhr

Prosper-Hospital
Recklinghausen,
Vortragsraum
im Untergeschoss,
Mühlenstraße 27,
45657 Recklinghausen

Moderation: Hermann Böckmann
(Leiter der Lokalredaktion
Recklinghausen)

Eintritt frei!

Interessierte Bürger
und Patienten fragen,
Experten geben
kompetente Antworten



Referenten und Themen



Nicolai Syrtchin
Assistenzarzt am Haut-,
Allergie- und Venenzentrum
Recklinghausen

**Diagnostik und
konservative
Therapie von
Krampfadern**



**Priv.-Doz. Dr.
Jens Jakschik**
Chefarzt der Klinik für Allgemeine,
Thorax-, Gefäß- und Viszeral-
chirurgie am Prosper-Hospital
Recklinghausen

**Operative Therapie
von Krampfadern**



**Prof. Dr.
Maria Zabel**
Ärztliche Leiterin des Haut-,
Allergie- und Venenzentrums
Recklinghausen

**Prophylaxe,
Ernährung, Sport
und Reisen bei
Krampfadern**

INFO

Beratung und Kontakt

◆ Im Haut-, Allergie- und Venenzentrum von Prof. Dr. med. Maria Zabel werden Haut-, Allergie- und Venenerkrankungen behandelt. Es besteht ein Kooperationsvertrag mit dem Prosper-Krankenhaus zur Versorgung von stationären Patienten mit dermatologischen und allergologischen Erkrankungen. Außerdem führt Prof. Zabel einen Teil der Weiterbildung in der Allergologie mit der HNO-Klinik des Prosper-Hospitals durch. Prof. Dr. Maria Zabel ist Fachärztin für Haut-, Allergie-, Venen- und Umwelt-erkrankungen sowie Naturheilverfahren, Homöopathie und Dermatohistologie.
Kontakt:
Mühlenstraße 29,
45659 Recklinghausen,
☎ 0 23 61 / 30 6 05 44,
Fax 0 23 61 / 30 6 0 5 45,
E-Mail: info@hautzentrum-re.de
@ www.hautzentrum-re.de

◆ Die Klinik für Allgemeine, Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie des Prosper-Hospitals Recklinghausen wird geleitet von Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Jens Jakschik. Neben der arteriellen Chirurgie umfasst die Gefäßchirurgie auch die operative Behandlung von Krampfadererkrankungen.
Sprechstunden:
Allgemeine Sprechzeiten: montags bis donnerstags 8 Uhr bis 16 Uhr, freitags 8 Uhr bis 14 Uhr
Gefäßsprechstunde: dienstags und donnerstags 13 Uhr bis 15 Uhr
Privat-Sprechstunde: mittwochs 13 Uhr bis 15 Uhr und täglich nach Vereinbarung
Kontakt:
Sekretariat
Barbara Czypull
☎ 0 23 61 / 54 21 50,
Fax 0 23 61 / 54 21 68,
E-Mail: chirurgie@prosper-hospital.de
Chirurgische Ambulanz: ☎ 0 23 61 / 54 21 58

◆ Prosper-Hospital, Mühlenstr. 27, 45659 Recklinghausen, ☎ 0 23 61 / 54 0, E-Mail: info@prosper-hospital.de
@ www.prosper-hospital.de

◆ Venenwoche: Die Abendsprechstunde „Krampfadern“ des Medienhauses Bauer ist Teil der Venenwoche, die vom 17. bis zum 22. März stattfindet und zu der Prof. Dr. Maria Zabel ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm initiierte.

→ Seite 30

BEI UNS IM NETZ

Sprechstunde verpasst?

Haben Sie eine Abendsprechstunde verpasst? Oder interessiert Sie ein medizinisches Thema erst jetzt, das in der Vergangenheit Thema einer Abendsprechstunde des MEDIENHAUSES BAUER war? Oder sind Sie auf der Suche nach den richtigen Kontakten und medizinischen Abteilungen zu Ihrem speziellen Gesundheitsthema? – Kein Problem: Auf unseren Internetseiten finden Sie die Berichterstattung über alle Abendsprechstunden zu den verschiedensten medizinischen Bereichen.

@ www.gesund-im-vest.de



Vor einer Operation werden die Krampfadern detailgenau auf dem Bein nachgezeichnet.